Sponsoring-Post
Vertragsnummer GZ02Z030874S
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
ZVR: 669 561 967

Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung" mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Lobner. Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

ABSOLVENTENVerband

„Bucklige Welt und Umgebung"
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A-2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN-NACHRICHTEN

Mazedonien - Albanien - Montenegro

Termin: 20. - 27. Juni 2015
Reisebegleitung: Obmann Franz Riegler

Schwerpunkte der Ausgabe 1

Jänner/Februar/März 2015

Aus dem Verband:

- *Absolvent Martin ROSENMAYER* — *Seite 1*
- *Absolvententag 2014 - Rückschau* — *Seite 1*
- *Programm AV-Bildungsreise Mazedonien...* — *Seite 3-4*
- *Kurzbericht AV-Bildungsreisen Nepal...* — *Seite 5*
- *Hausball 2015 - Rückblick* — *Seite 6*

Aus der Schule:

- *Portraitserie Kollegin Erika Spies* — *Seite 7*
- *Start Bildungssaison mit über 100 Kursen* — *Seite 7*
- *Lehrertag: Schülergerechte Pädagogik forcieren* — *Seite 8*
- *Forsttraktor für Waldwirtschaftspraxis* — *Seite 9*
- *Buchpräsentation „Lebensspuren III"* — *Seite 10*
- *Warther Absolventen als beste Forstfacharbeiter* — *Seite 11*
- *Drei neue Leihtraktoren* — *Seite 12*
- *Start Junior-Frma „ginoHonig"* — *Seite 13*
- *15 Jahre Forstwirtschaftsmeisterkurse in Warth* — *Seite 14*
- *Neues Agrar-Programm - Info* — *Seite 15*
- *23. Waldarbeitswettbewerb* — *Seite 15/16*
- *Kulinarium: Schüler servieren gehobene Küche* — *Seite 17*
- *Schüler laden wieder zum „Schmankerlmarkt"* — *Seite 18*
- *Einladung: Symposium „Minimalbodenbearbeitung"* — *Seite 19*
- *Informationsnachmittag der Schule* — *Seite 20*
- *Einladung: Vortrag Nepal/Himalaya* — *Seite 21*
- *Hinweis Kursprogramm - Werbung* — *Seite 22*
- *Einl: Milchstammtisch, Stallbau, Maisbautag* — *letzte Seite*

Aus dem Verband

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventinnen und Absolventen.

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über ***außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und –innen fort.*** Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten ***allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen*** und zu zeigen, ***dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.***

Diesmal ist wieder ein Absolvent, Herr ***Martin ROSENMAYER*** an der Reihe, welcher bereits einen außergewöhnlichen Bildungsweg hinter sich gebracht hat.

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Es freut mich, dass ich mich als ***Ehemaliger*** der LFS Warth vorstellen darf!

Mein Name ist ***Martin Rosenmayer,*** bin 30 Jahre alt und wohne in Schottwien. Neben meinem Hauptberuf als Schlosser bewirtschafte ich 19 ha Wald. Meine Hobbies sind Klettern, Wandern und Laufen. In meiner Freizeit bin ich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig.

Der Entschluss, nach der achten Klasse Pflichtschule die landwirtschaftliche ***Fachschule in Warth*** zu besuchen, legte den ***Grundstein für meine späteren Berufsausbildungen.***

Nach ***Abschluss der dreijährigen Landwirtschaftlichen Fachschule*** 2002 absolvierte ich erfolgreich eine ***Lehre als Tischler*** bei der Firma Brettner in Schottwien. Darauf folgte 2005 der Präsenzdienst. Da während meiner Zeit beim Bundesheer mein Lehrbetrieb geschlossen wurde, musste ich mich nach neuen beruflichen Möglichkeiten umsehen. Die Arbeit mit verschiedensten Werkstoffen, so auch Metall, hat mich dabei immer schon fasziniert. Zu dieser Zeit erfuhr ich vom damals noch recht neuen Zweig der ***Metallbearbeitung an der Fachschule Warth.***

Nach einjähriger Ausbildung zum Betriebsschlosser sammelte ich ca. ***zwei Jahre praktische Erfahrung in diesem Beruf bei der Firma Kohlbacher in Krieglach.*** Anfangs arbeitete ich an diversen ***Stahlkonstruktionen mit Schweißverbindungen. Danach wechselte ich betriebsintern zur Wärmetechnik, wo Solaranlagen und Pufferspeicher hergestellt werden. Dort war ich sowohl mit der Bedienung der Flachbettlaseranlage und der CNC-Abkantpresse als auch der kompletten Endfertigung der Boiler und Solarkollektoren beschäftigt.***

Um meine Erfahrungen in der Metallbearbeitung noch weiter zu vertiefen, legte ich ***2008/09 mehrere staatliche Schweißprüfungen ab, so zum Beispiel in den Verfahren MIG, MAG, WIG, Elektro und Hartlöten.***

Seit 2009 bin ich bei der Firma Schoeller Bleckmann Nitec in Ternitz beschäftigt. Dort bin ich an der Produktion von ***Hochdruckapparaten für die petrochemische Industrie*** beteiligt. Besonders faszinierend finde ich dabei die Dimensionen und die Komplexität der fertigen Behälter, die mit aufwendigen Schweißverfahren (z.B. UP-Schweißen) hergestellt werden.

Da mich im Zuge meiner Ausbildung in Warth und auch im Privatleben die Waldwirtschaft schon immer interessiert hat, legte ich im Februar 2013 an der FAST Pichl in Mitterdorf/Steiermark die ***Prüfung zum Forstfacharbeiter*** ab.

Während meiner Schulzeit konnte ich mit dem oft bemühten Sprichwort „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir." nicht viel anfangen, doch mittlerweile sehe ich dies anders.

Die vielschichtige Ausbildung, die ich vor allem an der LFS Warth erfahren durfte, eröffnete mir in meinem späteren (Berufs-)Leben einige Möglichkeiten, für die ich heute sehr dankbar bin.

Absolvententag 2014 - Rückschau

Der Absolvententag 2014 fand am ***7. November 2014 im GH Heissenberger in Krumbach statt.*** Nach der Begrüßung der Ehrengäste präsentierte Obmann ***Johann Stickelberger*** den Tätigkeitsbericht 2013/14 in Form einer Power-Point-Präsentation.

Über den Milchstammtisch berichtete Stammtischsprecher ***Piribauer Hubert.*** Danach erfolgte die Entlastung des Kassiers, welche einstimmig erfolgte, sowie die Wahl der Rechnungsprüfer. Im Anschluss an die Generalversammlung gab ein Gruppenfoto

und den Fotobericht zur AV-Reise Slowenien - Kroatien durch Ehrenobmann Franz Riegler.

60 JAHRE LFS-WARTH - 85 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 90 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch (Klassen-) FOTOS AUS DER GRÜNDUNGSZEIT 1924 BIS 2004

Im Zuge der 60-Jahrfeier der LFS-Warth (sh. Bericht im Schulteil) wurde eine ***140-seitige Chronik*** aufgelegt, welche erstmals den gesamten Zeitrahmen der landwirtschaftlichen Schul- und Absolventengeschichte der Buckligen Welt umfasst.

Diese Chronik ist um 2 Euro pro Stück im Sekretariat zu erwerben, solange der Vorrat reicht.

Trotz intensiver Bemühungen, sind weiterhin kleine Lücken (vor allem Klassenfotos) vorhanden, die mit Hilfe der Absolventen - ALSO IHNEN - vielleicht noch geschlossen werden könnten.
Kontaktnahme über den ***AV-GF Karl Lobner*** unter:

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2014 bis 2015!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausständigen MB für 2014/15 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das Konto:

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487 BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen.

In der dieser Ausgabe (1/2015) liegt ein Erlagschein bzw. ein Einziehungsauftrag bei (Einziehungsauftrag kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden).

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu erteilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!
Ihr Geschäftsführer, ***Mag. Karl Lobner***

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeitritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit Herrn Stangl, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummmer: ***02629/2222-11*** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at.***

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Auf der homepage ***www.lfs-warth.ac.at*** der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge ***zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.***

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at***

AUFRUF an alle Mitglieder:

Handynummer und e-mail bekannt geben!
Wer will das AV-Journal per e-mail statt per Post?

Um als AV-Mitglied immer bestens über die ***Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem die Termine informiert zu sein,*** bietet der AV ab sofort für Mitglieder eine kostenlose Verständigung, sprich Erinnerung per sms und/oder e-mail an.

Hiefür ist es lediglich notwendig die ***Handynummer per e-mail*** unter ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at*** bekannt zu geben. Sollten Sie keine e-mail besitzen reicht auch die Bekanntgabe der Handynummer.

Per e-mail statt per Post? Der AV versucht mit diesem kostenlosen Service, die sich bietenden Möglichkeiten der Kommunikation für seine Mitglieder bestens zu nützen. Hiefür ist es lediglich notwendig dies ab sofort, einmalig per e-mail unter ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at*** bekannt zu geben.

Motorgeräte-Abverkauf aus Kommissionsware der LFS-Warth

Gartenhäcksler STIHL GE 450
2 Jahre jung, wenig gebraucht
um € 819,- incl.

Kontakt:
LFS: 02629/2222-17 oder
karl.lobner@lfs-warth.ac.at

AV-Reisen – Einladungen und Berichte

Die ***AV-Bildungsreisen nach NEPAL*** im Frühjahr und Herbst 2014, waren ein voller Erfolg. Der Reisebericht in gekürzter Form mit Bildern liegt bei, ist auch mit vielen weiteren Bildern und in voller Länge demnächst auf der homepage der LFS-Warth unter ***„Absolventen"*** einsichtbar und zum Download bereit.

AV-Bildungsreise nach PERSIEN wurde aufgrund schwieriger, politischer Verhältnisse (IS) auf unbestimmte Zeit verschoben.
Stattdessen findet eine AV-Bildungsreise nach
MAZEDONIEN, ALBANIEN und ***MONTENEGRO*** von 20. - 27. Juni 2015 statt.
Die Einladung und das Programm sind in dieser Ausgabe beigefügt.
Anmeldung über Riegler Franz oder
Othmar Steurer: E-Mail: *othmar.steurer@aon.at Tel 0664-73873202*

AV-Bildungsreise in die ***TOSKANA findet von 15. - 20. September 2015*** statt – Die Einladung und das Programm sind der nächsten Ausgabe beigefügt.

Reise des Absolventenverbands Warth nach

Mazedonien - Albanien - Montenegro

Termin: 20. - 27. Juni 2015

Reisebegleitung: Obmann Franz Riegler

Hinweis auf Besuche bzw. Besichtigungen in Eigenregie:

3. TAG: Besuch eines LW Betriebes welcher sich mit der Züchtung von besonders gefährdeten Rassen beschäftigt: Der Züchtung von europäischen Wasserbüffeln. Dieser Betrieb hat auch 120 österreichische Milchkühe.

4. TAG: Besichtigung des Schaumannverteilerzentrum für Albanien und dem Kosovo. Anschl. sehen wir einen LW Betrieb mit über 200 Milchkühen und eigener Verarbeitung der Frischmilch.

Diese Länder bieten mehr als man denkt! Die landschaftliche Vielfalt Albaniens und Montenegros reicht von beeindruckenden Küstenabschnitten am Mittelmeer bis zu hochgebirgigen Gipfeln. Mazedonien und Albanien werden durch den Ohridsee getrennt, er ist einer der größten und ältesten Seen der Balkanhalbinsel. Albanien wurde geschichtlich durch eine Vielzahl an Völkern geprägt, deren Spuren heute noch in vielen Städten zu finden sind. In Montenegro befindet sich der letzte Urwald des Kontinents, im Westen findet man die Bucht von Kotor, welche zum UNESCO Weltkulturerbe zählt.

1. Tag: Wien - Skopje

Treffpunkt am Flughafen Wien-Schwechat und Direktflug nach Skopje. Nach Ankunft Empfang durch Ihre Deutsch sprechende Reiseleitung. Stadtbesichtigung der mazedonischen Hauptstadt. Sie sehen unter anderem die Altstadt mit der Festung Kale und dem großen Basar sowie die Neustadt mit dem Alexander-Brunnen und dem Mutter-Teresa-Haus. Anschließend Fahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung in Skopje.

2. Tag: Skopje - Mavrovo - Ohrid

Fahrt über Tetovo in den Nationalpark Mavrovo, der größte Nationalpark Mazedoniens. Sie sehen den Mavrovo-Stausee, welcher die Umgebung mit Strom versorgt. Besichtigung des Klosters Sv. Jovan Bogorski. Danach geht es weiter in die Stadt Ohrid, welche zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Bootsfahrt entlang der Promenade zur Kirche des Heiligen Johannes von Kaneo. Von hier hat man einen herrlichen Blick über den See. Besichtigung der Festung von König Samuel sowie Sv. Perikleptos, eine der schönsten Kirchen Ohrids. Abendessen und Nächtigung in Ohrid.

3. Tag: Ohrid - Berat - Durres

Nach dem Frühstück Fahrt nach Berat, eine der ältesten und beeindruckendsten Städte Albaniens. Die Stadt ist berühmt für ihre historischen, weißen Häuser, aufgrund derer dem Ort der Spitzname „Stadt der tausend Fenster“ verliehen wurde. Besichtigung der Burg Kalaja und der Kirchen und Moscheen im Burgviertel. Anschließend Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes (in Eigenregie). Nachmittags Stadtbesichtigung von Durres inklusivem Besuch des antiken römischen Theaters. Abendessen und Nächtigung in Durres.

4. Tag: Durres - Tirana - Durres

Am Vormittag Fahrt in die albanische Hauptstadt Tirana. Besichtigung der Innenstadt mit den Regierungsgebäuden und dem Uhrturm. Danach Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebes (in Eigenregie). Rückfahrt nach Durres. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung für individuelle Besichtigungen bzw. zum Baden. Abendessen und Nächtigung in Durres.

5. Tag: Durres - Kruja - Shkoder - Skutarisee - Budva

Heute geht es Richtung Shkoder. Unterwegs machen Sie einen Fotostopp im kleinen Dorf Kruja. Stadtbesichtigung Shkoder. Besichtigung der Festung Rozafa. Anschließend Schifffahrt am Skutarisee. Weiterfahrt nach Budva. Abendessen und Nächtigung in Budva.

Dubrovnik

Kotor

6. Tag: Budva - Ostrog - Podgorica - Moraca Canyon - Budva

Fahrt zum Kloster Ostrog, eines der bedeutendsten Klöster der serbisch-orthodoxen Kirche. Das Kloster wurde in den Felsen gebaut. Mit Minibussen geht es zum Kloster hinauf. Danach geht es nach Podgorica, wo Sie eine kurze Stadtrundfahrt machen. Weiterfahrt zum Moraca Canyon, der durch lange Erosionsprozesse entstand. Rückfahrt nach Budva zum Hotel. Abendessen und Nächtigung in Budva.

7. Tag: Budva - Cetinje - Njegusi - Kotor - Budva

Am Vormittag Besichtigung von Cetinje, der alten montenegrinischen Königsstadt. Besuch des Klosters und des Nationalmuseums. Danach fahren Sie zum kleinen Bergdorf Njegusi, wo Sie den bekannten Schinken verkosten. Nach einer Fahrt talabwärts über alte, tief in die Hänge eingeschnittene Serpentinen erreichen Sie die UNESCO-Stadt Kotor, welche zu den besterhaltenen Städten zählt. Stadtbesichtigung mit Besuch der Kathedrale Sv. Trifun. Schifffahrt zur Klosterinsel „Maria am Felsen“ und weiter nach Perast. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung in Budva.

8. Tag: Budva - Dubrovnik - Wien

In der Früh Fahrt über die Grenze nach Kroatien. Sie erreichen Dubrovnik, die „Perle der Adria“. Genießen Sie den Rundgang durch die Altstadt. Dubrovnik besitzt eine der besterhaltenen Stadtmauern Europas. Mittags Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.

inkludierte Leistungen

- Flug Wien - Skopje
- Flug Dubrovnik - Wien
- Busrundreise im klimatisierten Komfortbus
- Hotelarrangement der guten Mittelklasse
- Basis Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Schifffahrten in Ohrid am 3. Tag, am Skutarisee (inkl. Snacks) am 5. Tag und in Kotor am 7. Tag (wetterabhängig)
- Schinkenverkostung in Njegusi am 7. Tag
- Sämtliche Eintrittsgebühren lt. Programm
- Deutsch sprechende Reiseleitung je Land
- Lokale Deutsch sprechende Reiseleitung in Dubrovnik

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer Allianz Global Assistance Reise- und Ferienversicherung:

NEU! Nutzen Sie ab sofort unser neues Reiseschutzprodukt mit Storno »All RiskMED«
Versichert sind nun auch Heilkosten für bestehende physische Leiden sowie eine Million Stornogründe.
zum Preis von € 52,-

Reiseversicherung Classic
zum Preis von € 38,-

Buchbar bis: 30. März 2015

Reisepreis:	€	988,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt.:	€	52,-
(vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)		
Pauschalpreis:	**€**	**1.040,-**
EZ-Aufpreis:	€	150,-

Buchungsgebühr 2,5 % vom Reisepreis - entfällt bei Überweisungs- oder Barzahlung

Mindestteilnehmerzahl: 52 Personen
Aufpreis bei 42 Personen: € 30,-

Stand der Tarife, Treibstoffpreiszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 17.11.2014. Die angeführten Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da diese laufenden Änderungen unterliegen, werden sie im Rahmen der Restzahlungsvorschreibung zum aktuellen Stand verrechnet! Da das reservierte Fix-Flugpreiskontingent nur bis 3 Monate vor Reisebeginn gültig ist, haben Spätbucher mit Flugzuschlägen zu rechnen! Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB92), die Zahlungs-, Storno- und Flugbeförderungsbedingungen sowie der Reise-Sicherungsschein in der letztgültigen Fassung. MOSER REISEN ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz mit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Einzelzimmer stehen nur in einem begrenzten Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung. Programmstand: 17.11.2014.

Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mind. 6 Monate gültig sein!
Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich!

MOSER REISEN

A - 4010 Linz, Graben 18
Frau Julia Grudl
Tel. + 43 (0)732 2240 - 18, grudl@moser.at
www.moser.at

Verbindliche Anmeldung: **Mazedonien - Albanien - Montenegro** Termin: 20.-27.06.2015

Anmeldung einsenden an:

Othmar Steurer-Pernsteiner
E-Mail: othmar.steurer@aon.at
Handy:0664-73873202

Name (lt. Reisepass): _____ Geb.Datum: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____ Tel./Mobil: _____
Versicherung: ☐ All Risk Med / ☐ Classic / ☐ keine ☐ Einzelzi. (Aufpreis!) / ☐ Doppelzi.

Begleitung

Name (lt. Reisepass): _____ Geb.Datum: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____ Tel./Mobil: _____
Versicherung: ☐ All Risk Med / ☐ Classic / ☐ keine ☐ Einzelzi. (Aufpreis!) / ☐ Doppelzi.

Sofern Ihre E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten Sie Buchungsbestätigung/Reiseunterlagen auf elektronischem Weg. Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich anerkenne für mich und die mit angemeldeten Personen die allgemeinen Reisebedingungen sowie die Versicherungsbedingungen der AGA Reiseversicherung in ihrer letztgültigen Fassung. Detaillierte Informationen dazu können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf.

Datum/Unterschrift: _____

Bericht: AV-Bildungsreise NEPAL – Ostern und Herbst 2014

Nepal liegt nördlich von Indien und südlich von China (und dem ehemaligen Tibet). Neun der vierzehn Achttausender des Himalaya Massives befinden sich in Nepal. Schon beim Anflug auf die Hauptstadt Kathmandu konnten wir sie sehen. Himalaya bedeutet Schneehaus. Hier befinden sich die höchsten Berge und tiefsten Schluchten der Welt. Bei einem Himalaya-Rundflug konnten wir die einzelnen Gipfel betrachten.

Die Bevölkerung setzt sich aus über 60 verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen, die auch verschiedene Sprachen sprechen. Die bekanntesten sind die ***Sherpas in den Bergen, die Newar im Kathmanduthal,*** und ***die Tharus im Süden*** an der Grenze zu Indien. Es gibt sehr viele verschiedene Kasten, die sich von den indischen Kasten unterscheiden.

Einer der wichtigsten kulturellen Höhepunkte im Kathmadutal sind die drei Königstädte ***Kathmandu, Bhaktapur und Patan.***

In ***Kathmandu*** besichtigten wir den Durbar Square, im Herzen der Altstadt. In den Tempelanlagen mit über 50 Schreinen liegt der Hanuman Dhoka Palast. Der alte Palast, mit der Statue des Affengenerals am Eingang, war bis 1908 Residenz der Malla-Könige.

Wir besichtigten den Swayambunath Stupa, den älteste Stupa Nepals. Er wird auf über 2000 Jahre geschätzt und gilt als ältester tibetischer Schrein.

Die alte Königsstadt ***Patan,*** die Stadt der 1.000 goldenen Dächer, auch Lalitpur genannt, ist von Kathmandu nur durch den Bagmati-Fluss getrennt. Höhepunkte sind der prachtvolle Durbar Square mit dem Palast, die königlichen Bäder, der Mahaboudha Tempel, der Tempel der 1.000 Buddhas, der Krishna Tempel und der Goldene Tempel.

Der Besuch der Schule ***„Shree Bandevi Secondary School and Blind School Chautara, Sindhupalchowk" in Chautara*** war sehr beeindruckend. Am Ortsanfang wurden wir von den Lehrern empfangen und durch den Ort zur Schule geleitet. Dort warteten 150 Kinder, um uns mit Blumenkränzen, Schals, Blüten und einem herzlichen ***„Namaste"*** zu begrüßen.

Sie wird unterstützt durch ***die Nepalhilfe Beilngries,*** Deutschland und ***Lichtenegg,*** Österreich. Auch wir konnten eine kleine Spende überbringen.

Nach der Übernachtung in Dhuhlikel, in einem Hotel mit wunderbarem Ausblick, besichtigten wir ***Bhaktapur.*** Vom 14. Jahrhundert bis zur zweiten Hälfte des 18. Jahr-hunderts war Bhaktapur Hauptstadt des Malla-Reiches.

Die Fahrt zum ***Chitwan Nationalpark*** nach Süden ging über den Indien Highway, eine stark befahrene Straße, je eine Spur pro Richtungen. Steile Abhänge machen die in den Berg gearbeitete Straße mit vielen Kurven zum Abenteuer.

Im Süden Nepals, dem ***Terai,*** leben 47 Prozent der Einwohner. Fruchtbare Böden und ganzjährig frostfreies Klima sowie gute Bewässerungsmöglichkeiten machen das Terai zur landwirtschaftlich wertvollsten Region. Im Chitwan Nationalpark, in Sauraha, fuhren wir mit Ochsenkarren in ein historisches Dorf der Tharus.

Die Stadt ***Phokara,*** am Fuße des Anapurna, zeigte uns wieder ein anderes Bild von Nepal. Von hier werden viele Trekking-Touren gestartet. Wir sahen am Morgen einen wunderbaren Sonnenaufgang am Aussichtspunkt von Sarangkot und erlebten bei eine tolle Bootsfahrt am Pewar See die traumvolle Kulisse der Berge. Nach Besichtigung des Bindhya-Basin-Tempels und des Nationalmuseums fuhren wir weiter nach Bandipur, einem historischen Karawanenort mit enger steiler Zufahrtstrasse aber beeindruckendem Ausblick.

Die landwirtschaftlichen Besichtigungen unterschieden sich in den beiden Gruppen. Die erste Gruppe besuchte eine Ziegenzuchtstation, die zweite Gruppe einen Betrieb in Sauraha, in dem Hühner gemästet und Milchkühe gehalten werden.

Wieder zu Hause angekommen, verstehen auch wir, warum sich viel Besucher nach ihrer Rückkehr entschließen diesen Menschen zu helfen. Link: http://www.nepalhilfe.at

Ing. Waltraud Neumüller

(Ganzer Beitrag und alle Bilder auf der homepage der LFS-Warth unter ***„Absolventen"*** einsehbar.)

Warther Hausball 2015 – Wieder ein voller Erfolg!

Der traditionelle Hausball des Absolventenverbandes mit rund 1200 Gästen fand am 5. Jänner 2015 in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth statt. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Landesrat außer Dienst Franz Blochberger, Landeskammerrätin Anna Brandstetter, Bürgermeisterin Michaela Walla, Vertreter der Bäuerinnen, der BBK Neunkirchen und der BBK Wiener Neustadt sowie der AV-Ehrenobmann Franz Riegler.

Für eine tolle Stimmung bei der Eröffnung sorgte die Volkstanzgruppe Bromberg mit Volkstanz- und Schuhplattlereinlagen. Direktor DI Franz Aichinger wünschte den Gästen bei seiner Rede „eine kurzweilige Ballnacht beim Auffrischen alter Erinnerungen und beim Austausch von Neuigkeiten". Für gute Unterhaltung und viel Musik zum Tanzen sorgten „Die Krumbacher".

Sichtlich gutgelaunt stürzten sich die Gäste ins Ballgeschehen. Zum Austausch von Klatsch und Tratsch gab es wieder die wohlbekannten Treffpunkte Bierbrunnen, Weinstube, Bauern-, Sekt- und Schnapsbar des Absolventenverbandes.

Bei der Sektbar und auf der Getränkekarte gab es verschiedene Saft- und Mostsorten von Michael Simon aus Mollram zum Probieren. Die Weinkost, welche von den Lehrern und Bediensteten organisiert wurde, erfreute sich wie immer großer Beliebtheit. Von den Schülern wurden die Cocktailbar, die Kaffeestube sowie die Jägerbar organisiert.

Für eine gelungene Mitternachtseinlage sorgte die „RTG" (rhythmische Tanzgruppe Grimmenstein).

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön allen Vorstandsmitgliedern und Schülern sowie allen anderen Helfern, die zum tollen Gelingen und dem reibungslosen Ballverlauf beigetragen haben!

Obmann Johann Stickelberger

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule eine Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.
Nun folgt unser vorjähriger Neuzugang ***Erika SPIES.***

Hallo,
Mein Name ist ***Erika Spies*** *und ich komme aus Kirchberg am Wechsel. Mein* ***Cousin Martin Rosenmayer*** *hat sich zu Beginn dieser Ausgabe* ***als Absolvent vorgestellt, als Lehrerin in Warth bin ich an dieser Stelle dran.***
Ich unterrichte seit 2013 an der LFS Warth ***Nutztierhaltung, Englisch und Informationstechnologie.*** *Seit heuer bin ich* ***Klassenvorstand der 1blw.***
Des Weiteren betreue ich die Landjugendsprengel im Industrieviertel, die Jungzüchter und die Mädchen-Wettkampf-Forstgruppe der LFS Warth.
Nun möchte ich euch noch ein bisschen etwas über meinen Werdegang berichten. Meine Verbundenheit zur Landwirtschaft und vor allem zur Rinderhaltung habe ich von klein auf ***am elterlichen Betrieb ausleben können.*** *Wir haben einen* ***Mutterkuhbetrieb mit Forstwirtschaft,*** *den ich auch einmal übernehmen werde. Ich habe 2008 am Francisco Josephinum in Wieselburg in der Fachrichtung* ***„Allgemeine Landwirtschaft"*** *maturiert. Nach meiner Matura ging ich für ca.* ***ein Jahr nach Neuseeland*** *und arbeitete dort auf einem Milchviehbetrieb mit ca. 540 Kühen. Als ich wieder nach Österreich kam, entschied ich mich, in die Berufswelt einzutreten und begann bei der* ***Sozialversicherungsanstalt der Bauern*** *zu arbeiten. Nach einen Jahr erkannte ich aber, dass der Bürojob nicht das ist, was mich erfüllt und begann mein* ***Studium der Agrarpädagogik*** *an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien und bin jetzt hier an der LFS Warth.*

Das Unterrichten und Arbeiten mit jungen Menschen macht mir sehr viel Freude und ich kann mit Sicherheit sagen, dass der Beruf des Lehrers die richtige Entscheidung war.

Felix ist da!

Felix wurde am 25. 11. 2014 im LKH Hartberg geboren.
Mit 3190 g und 50 cm ist er der ganze Stolz seiner Eltern, unserer Kollegin ***Anita Gletthofer*** und ***Stefan Ochabauer.***

Bildungssaison startet mit über 100 Kursen

LFS Warth: Kursprogramm 2014/15 erschienen

Warth, 8. Oktober 2014; *Die Landwirtschaftliche Fachschule Warth bietet für die kommende Bildungssaison ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten an, die im neuen Kursprogramm zusammengefasst sind. „Insgesamt werden über 100 Kurse in den Bereichen Rinderzucht, Pflanzenbau, Landtechnik, Betriebswirtschaft, Forstwirtschaft, Imkerei, Obstbau und Hauswirtschaft angeboten", informiert* ***Direktor DI Franz Aichinger.*** *„Einen Schwerpunkt bildet dabei die Rinderzucht mit Seminaren wie* ***‚Mehr Erfolg im Kuhstall'*** *und dem* ***‚Stallbautag'.*** *Interessante Kurse gibt es auch von der* ***NÖ Imkerschule*** *und der* ***Greenkeeper-Akademie,*** *wo Golfplatzwarte ausgebildet werden", so Aichinger. Über 2000 Kursteilnehmer nutzen jährlich das Weiterbildungsangebot in Warth.*

„Wo Wissen wächst, da wachsen auch die Zukunftschancen und die Lebensqualität. Wir bieten an der LFS Warth das bestmögliche Rüstzeug für ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften. Gerade in einer Zeit, in der sich die Rahmenbedingungen ständig verändern, wollen wir mit unserer Bildungsarbeit tatkräftig mithelfen, neue Potenziale zu entdecken und zu entwickeln", betont Direktor Aichinger.

Facharbeiter- und Meisterkurse mit starkem Praxisbezug
„Auch heuer werden ***Facharbeiter- und Meisterkurse*** *in den* ***Fachgebieten Landwirtschaft und Forstwirtschaft*** *als Abendschule durchgeführt, um Berufstätigen die Weiterbildung zu erleichtern", erklärt Direktor Aichinger. Ein besonders umfangreiches Weiterbildungsprogramm bietet die Imkerschule Warth an, das neben der* ***Imkerfacharbeiterausbildung*** *auch Spezialkurse über die biologische Bienenhaltung und Naturkosmetik aus Bienenprodukten umfasst. Auch Kurse zur* ***Mosterzeugung,*** *die sich bereits in den Vorjahren bewährt haben, werden angeboten. Um möglichst praxisbezogen arbeiten zu können, werden* ***Fleischverarbeitungskurse,*** *wie die Schweinezerlegung, die Verarbeitung von Wildfleisch und die Wursterzeugung, nur in Kleingruppen von acht Personen unterrichtet.*

Bestellung des Kursprogramms und Anmeldung
Das Kursprogramm ist im Internet unter: ***www.lfs-warth.ac.at*** *online und kann auch kostenlos* ***per Telefon 02629/2222-0*** *oder E-Mail:* ***bildungszentrum@lfs-warth.ac.at*** *bei Kurskoordinatorin Birgit List bestellt werden.*

LFS Warth: Forstfacharbeiter-Lehrlingskurs:
Exkursion zur Forstverwaltung Steyersberg

Im Rahmen des Forstfacharbeiter-Lehrlingskurses Modul A an der LFS Warth führten die Teilnehmer am 24. September eine Exkursion zur Forstverwaltung Steyersberg durch. „Die zeitgemäße Führung eines Forstbetriebes und die Besichtigung von Durchforstungsflächen standen im Mittelpunkt der Fachexkursion.

Die 30 angehenden Forstfacharbeiter konnten so richtige Praxisluft schnuppern und wurden über die nachhaltige Waldbewirtschaftung und die fachgerechte Waldarbeit von Förster ***Ing. Pius Scherbichler*** informiert", betont Waldwirtschaftslehrer ***Mag. Karl Lobner.*** Förster Ing. Pius Scherbichler, Leiter der rund 600 Hektar großen Forstverwaltung Steyersberg, gab einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche eines Försters. Um einen Blick hinter die Kulissen der Forstarbeit zu geben, wurden Waldflächen besichtigt, wo eine Durchforstung stattgefunden hat. „Unser Ziel ist, eine möglichst naturnahe Waldbewirtschaftung durchzuführen, die auf eine standortsgerechte Baumartenwahl und eine zeitgerechte Waldpflege setzt", erklärte Förster Ing. Pius Scherbichler.

Fachleute für sichere Waldarbeit und naturnahe Waldbewirtschaftung

Der Forstfacharbeiterkurs war der erste Kursteil, dem noch drei Wochen Ausbildung folgen werden. Nächstes Jahr im Juni wird die Forstfacharbeiterprüfung stattfinden.

Spezielle Ausbildungsschwerpunkte der Forstkurse sind die sichere Waldarbeit mit der Motorsäge und die naturnahe Waldbewirtschaftung. Der umfangreiche Ausbildungsplan für Forstfacharbeiter besteht aus einem Praxisjahr samt Forstkurs. Weitere Kursinhalte sind Waldarbeitslehre, Arbeitstechnik, Arbeitssicherheit, Erste Hilfe, Maschinenkunde, forstliche Betriebswirtschaft sowie Holzmarketing.

Eine zeitgemäße Forstausbildung erhält heute vermehrt Bedeutung, weil der Wald das Potential eines lukrativen Zusatzeinkommens für die Landwirte darstellt.

Lehrertag der Landwirtschaftsschulen in NÖ:
LR Schwarz: „Schülergerechte Pädagogik forcieren"

St. Pölten/Langenlois, 1. 10. 2014;

Beim Lehrertag der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Langenlois stand die Anwendung einer zeitgemäßen Pädagogik im Mittelpunkt, um die Schüler fit für die Welt von morgen zu machen. „Die engagierte Teilnahme an den Arbeitsgesprächen aller Landwirtschaftslehrer aus Niederösterreich zeigt das große Engagement des Lehrpersonals rund um die Neugestaltung des Unterrichts an den Fachschulen. Die Möglichkeiten des Einsatzes einer schülergerechten Pädagogik wurden dabei ausgelotet und die Umsetzung in der Praxis diskutiert", betont Bildungslandesrätin ***Mag. Barbara Schwarz.*** „Die vorrangigen Aufgaben der Schule sind, die Kinder für neue Herausforderungen auszubilden und die Freude am Lernen zu wecken und zu erhalten. Deshalb ist es notwendig ihre Persönlichkeit zu stärken, die sozialen Kompetenzen zu fördern, ihre Problemlösungskompetenzen und ihre Selbstverantwortung in den Vordergrund zu stellen", so Schwarz.

Individueller Bildungsweg durch Modulsystem in Probephase

„Die Schüler können durch Bildungsmodule eigenständig Schwerpunkte setzen und auch vertiefende Angebote sowie individuelle Fördermaßnahmen wählen. Damit ist es möglich besondere Rücksicht auf Alter und Lebensbedingungen der Jugendlichen zu nehmen und das Lernen wird somit flexibler gestaltet. Zusätzlich unterstützt ein moderndes Coaching- und Lernbegleitsystem die Jugendlichen beim Lernen", so Landesschulinspektor ***Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald.*** „Derzeit befinden wir uns noch in einer Probephase, wo die Machbarkeit der Modularisierung im Mittelpunkt steht. Lehrer, Schüler und Eltern sind dabei eingebunden, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen", so Friewald.

Zu den großen Stärken der Landwirtschaftlichen Fachschulen zählt die fundierte praktische Ausbildung, die es auch künftig zu stärken gilt.

V. l.: Landesschulinspektor Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald, Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz und Schulinspektorin Ing. Agnes Karpf-Riegler.

Schulung über Kunststoffseile in der Forstwirtschaft

Ganz aktuell fand am 7. Oktober eine umfangreiche Schulung über die Verwendung von forstlichen Rücke- und Abspannseilen durch den führenden österreichischen Experten ***Ing. Fö. Karl KÖCK*** von ***Grube Forst*** mit den Schülern des 2 Jahrganges im Schwerpunkt ***„Holzernte im Seilgelände"*** statt.

Kooperation zwischen Landmaschinenfirmen Pichler und Sederl mit LFS Warth

Forsttraktor für Waldwirtschaftspraxis übergeben

Die beiden Landmaschinenfirmen ***Landtechnik Pichler aus Kirchschlag*** und ***Landtechnik Sederl von der Hohen Wand*** übergaben am 14. Oktober feierlich den neuen ***Leihtraktor Steyr 4115 Multi*** an die Fachschule Warth für den Einsatz im Forstunterricht. „Die Schüler haben so die Möglichkeit die neueste Traktortechnik ***‚Made in Austria'*** kennen zu lernen und können damit im Wald arbeiten. Für die Arbeitssicherheit ist es entscheidend mit der aktuellen Getriebetechnologie vertraut zu werden", freut sich Waldwirtschaftslehrer ***Mag. Karl Lobner.*** Da der Traktor auch über eine Seilwinde im Frontbereich verfügt, können die Fachschüler sichere und effiziente Arbeitsverfahren der Holzrückung in der Praxis erlernen.

„Wir stellen der Schule gerne den Traktor zur Verfügung, um die angehenden Jungbauern mit der neuesten Maschinen- und Fahrtechnik vertraut zu machen", betonten die beiden Verkaufsberater ***Thomas Heissenberger*** (Landtechnik Sederl) und ***Franz Simon*** (Landtechnik Pichler).

LR Schwarz: „Zeitgemäße Ausstattung der Schulen ist wichtig für Lernerfolg der Schüler"

„Eine zeitgemäße Ausstattung der Schulen ist mir ein besonderes Anliegen, denn eine gute Infrastruktur ist mitentscheidend für den Lernerfolg der Schüler und schafft für Lehrer optimale Rahmenbedingungen für einen qualitätsvollen Unterricht", erklärt ***Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz.*** „Dazu zählt auch, dass die Schüler an den Landwirtschaftsschulen mit dem Einsatz der neuesten Traktortechnik in der Praxis vertraut werden, um so sicher auf den Feldern und Äckern unterwegs zu sein", so Schwarz.

Mit dem Engagement an Schulen zeigen Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und ermöglichen damit die Schüler zeitgemäß auf das Berufsleben vorzubereiten.

Mehr Komfort und Sicherheit bei der Waldarbeit

Die Schüler zeigten schon großes Interesse an diesem 114 PS starken Traktor mit dem neuesten Lastschaltgetriebe. Das ***Motor-Getriebe Konzept Steyr ECOtronic*** bietet zahlreiche Vorteile für den Praxiseinsatz.

Maximale Leistung ab 1900 U/min senkt den Kraftstoffverbrauch um bis zu 30 Prozent. Durch die beim Steyr Multi erhältliche, neue Wegzapfwelle, kann diese auch im stationären Betrieb links- und rechtsdrehend eingesetzt werden.

Die Endgeschwindigkeit von 40 km/h erreicht das Fahrzeug bei 1.730 U/min. Die Grundausrüstung für den Forsteinsatz besteht aus einer massiven Bodenschutzplatte, welche Motor, Getriebe mit Hinterachse, Kraftstofftank und Hydrauliköltank schützt. Neu ist beim Steyr Multi Forst auch eine bruchsichere Heckscheibe. Durch den Einsatz neuer Werkstoffe kann hier auf das sonst übliche Schutzgitter verzichtet werden. Dies sorgt für eine bessere Sicht auf den Heckarbeitsraum, beispielsweise bei Lade- und Rückearbeiten. Das Gerät ist ideal für den Einsatz mit forstlichen Anbaugeräten, wie Seilwinden und Kranwagen geeignet.

Im Bild: *V. l.: Gebietsverkaufsleiter CNH Industrial Alois Janker, Verkaufsberater Franz Simon, Direktor Franz Aichinger, Fachlehrer Karl Lobner, Fachlehrer Hermann Mayer, Firmeninhaber Johann Pichler und Verkaufsberater Thomas Heissenberger vor dem neuen Traktor.*

Buchpräsentation „Lebensspuren III“ an Fachschule Warth

Zeitgeschichte der Buckligen Welt erlebbar gemacht

Wichtiger Schritt zur Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte

Am 15. Oktober wurde der dritte Band der Reihe Lebensspuren ***„Eine Bucklige Welt – Krieg und Verfolgung im Land der tausend Hügel“*** mit einem großen Festakt an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth präsentiert.

Autor ***Dr. Johann Hagenhofer und sein Team*** widmeten sich diesmal der Zeit des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit mit all den Schattenseiten, aber auch Lichtblicken. Anhand von Einzelschicksalen wurden das Leben und die historischen Ereignisse in der Zeit rund um die 1930er bis 1950er Jahre eindrücklich dokumentiert.

Ohne zu belehren und ohne mit dem Finger auf Täter zu zeigen, kommen Zeitzeugen zu Wort, welche die Geschichte persönlich erfahren haben. „Im Zuge der Arbeiten am dritten Band der ‚Lebensspuren‘ berührte mich besonders, wie wichtig es für die Zeitzeugen war, nach so vielen Jahren endlich ihre eigenen Erlebnisse erzählen zu können“, betonte Autor Hagenhofer. Das Buch beleuchtet auch heikle Themengebiete, wie die sogenannten ***„Besatzungskinder“ und der Vertreibung sowie Verfolgung der Juden.***

Hagenhofer hat für das Buch jahrelang recherchiert und zahlreiche Interviews mit Zeitzeigen geführt. Dazu wurden tausende Bilder und historische Dokumente gesichtet und unter wissenschaftlicher Begleitung von Historiker ***Dr. Gert Dressel*** zu Papier gebracht. Der breiten Öffentlichkeit steht nun mit dem neuen Buch ein Zeitdokument zu Verfügung, das Geschichte greifbar und erlebbar macht.

ÖVP-Klubobmann ***Mag. Klaus Schneeberger*** würdigte in seiner Festrede das Lebenswerk von Autor Hagenhofer, den er als ***„Spiritus Rector“*** des Buchprojekts bezeichnete. „Das Buch ist ein wichtiger Schritt zur Aufarbeitung der eigenen Geschichte und zur Friedenssicherung. Denn die Thematik des Krieges mit all seinen negativen Auswirkungen, wie Verfolgung und Vertreibung, ist heute aktueller denn je“, so Schneeberger.

Im Rahmen der Buchpräsentation führten die Schüler der Fachschule Interviews mit den Autoren und Zeitzeugen durch, deren Schilderungen sehr berührend waren. Ebenso wurden Passagen aus dem Buch ***„Lebensspuren III“*** vorgetragen. Umrahmt wurde die Präsentation von entsprechenden Musikstücken. Vom Marschlied bis zum russischen Volkslied begleiten die Musikgruppen das jeweilige Themengebiet.

Das Buch „Lebensspuren III“

Nach den Bänden ***„Lebensspuren I“ und „Lebensspuren II“*** dreht sich der dritte und letzte Band um das dunkelste Kapitel der jüngeren Vergangenheit, der Zeit vor und während des Zweiten Weltkrieges und des Nationalsozialismus in der Buckligen Welt. ***„Krieg und Verfolgung im Land der tausend Hügel“*** erzählt von besonders mutigen Menschen, aber auch von besonders grausamen. Erstmals kommen sogenannte ***„Russenkinder“*** zu Wort, ebenso wie vertriebene jüdische Familien und viele mehr. Heimatforscher, Historiker und Soziologen haben ein Wissen ans Licht gebracht, das in Kombination mit zahlreichen Fotos einen ebenso fundierten wie lebhaften Einblick in die damaligen Ereignisse ermöglicht und Verfolgten sowie Vertriebenen der Region damit wieder eine Stimme und ein Gesicht gibt.

Bezugsquelle: Lebensspuren III: „Eine Bucklige Welt - Krieg und Verfolgung im Land der tausend Hügel“ ist erhältlich: ***Buchhandlung des Verlages Alois Mayrhofer e. U., 2860 Kirchschlag, Hauptplatz 27, Tel.: 02646/7001-20, E-Mail: shop@buch.co.at oder www.buch.co.at, sowie in Buchhandlungen. Verlags-ISBN: 978-3-200-03734-2. Preis: Euro 29,90 (240 Seiten).***

Im Bild: *Die Personen: Autor Dr. Johann Hagenhofer (6.v.l.), Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger (4.v.l.), Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz (7.v.l.), Landesrat außer Dienst Franz Blochberger (3.v.r.), Bürgermeisterin Michaela Walla (5.v.l.), Direktor-Stv. Dipl.-Ing. Günther Kodym (2.v.l.), Moderatorin Mag. (FH) Martina Piribauer (2.v.r.) mit Festgästen.*

Fachschule präsentierte Ausbildungsmöglichkeiten in Wiener Neustadt

Warther Schüler informierten bei „Berufs-Info-Messe"

Wiener Neustadt / Warth, 17. 10. 2014;

Bei der „Schul- und ***Berufs-Info-Messe" in Wiener Neustadt*** informierten Schüler der Fachschule Warth über die Ausbildungsmöglichkeiten.

Neben den Fachinformationen über die beiden dreijährigen Fachrichtungen ***„Landwirtschaft"*** und ***„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement"*** sowie die Ausbildung ***„Metallbearbeitung",*** gab es für interessierte Jugendliche ein Quiz, bei dem kleine Geschenke zu gewinnen waren. Zur Stärkung wurden selbst gepresster Fruchtsaft und Vollkornkekse serviert.

„Die Fachschule Warth bietet Jugendlichen eine attraktive Ausbildung an. Die Fachrichtung ***‚Landwirtschaft'*** richtet sich an künftige Hofübernehmer, wobei auch die Jagdprüfung und der Traktorführerschein erworben werden können. Die Fachrichtung ***‚Betriebs- und Haushaltsmanagement'*** hat den Ausbildungsschwerpunkt im sozialen Bereich.

Die Ausbildungen zur ***Heimhelferin, Kinderbetreuerin, Tagesmutter bzw. Tagesvater*** und die ***medizinische Büroassistentin*** sind inkludiert", informiert ***Direktor DI Franz Aichinger.***

Für Absolventen der dreijährigen Fachschule wird die einjährige Ausbildung ***„Metallbearbeitung"*** angeboten.

Die ***„JOBmania"*** fand vom 14. bis 17. Oktober in der Arena Nova statt und wurde vom ***Arbeitsmarktservice Niederösterreich und Burgenland veranstaltet***. Erklärtes Ziel war, Jugendliche der 7. und 8. Schulstufe, die vor der Entscheidung stehen weiter die Schule zu besuchen oder einen Beruf zu erlernen, umfassend über die Jobchancen zu informieren.

Im Bild: *V. l.: Fachlehrerin Daniela Smutny, BEd, mit den Schülern Thomas Ernst, Eva Kampichler, Carina Hochreiter und Michael Wolf.*

Forst-Preis geht nach Puchberg am Schneeberg

Warther Absolventen als beste Forstfacharbeiter ausgezeichnet!

Warth, 24. Oktober 2014;

Herbert Gschaider und Michael Arnold, beide aus Puchberg am Schneeberg, wurden als beste Forstfacharbeiter mit dem ***„Zdimal-Preis"*** in der Kategorie Abendschule ausgezeichnet. Sie sind somit niederösterreichweit die Nummer eins der letzten Bildungssaison, was Kursleiter ***Förster Karl Lobner*** von der LFS Warth besonders freut: „Die Preisverleihung ist eine schöne Bestätigung für die gute Ausbildungsqualität der Forstkurse an der Fachschule Warth. Die Kursteilnehmer nehmen dabei viele Mühen auf sich, denn die Ausbildung findet zwei Mal pro Woche am Abend statt und am Wochenende erfolgt der praktische Unterricht im Wald und in den Werkstätten." ***Die Warther Forstlehrer gratulieren herzlich den prämierten Forstfacharbeitern und sind stolz auf deren Leistung.*** Insgesamt werden rund 200 Forstfacharbeiter pro Jahr in Niederösterreich ausgebildet.

Herbert Gschaider und ***Michael Arnold*** absolvierten den Forstfacharbeiterkurs an der Fachschule Warth in der Kurssaison 2013/14 und erreichten den besten Notendurchschnitt aller Kursteilnehmer in ganz Niederösterreich. Michael Arnold war bei der Preisverleihung am Edelhof im Waldviertel leider beruflich verhindert, Kollege Gschaider nahm stellvertretend für ihn die Auszeichnung entgegen.

„Die Verleihung der Forstpreise ist eine gute Gelegenheit auf den hohen Stellenwert der forstlichen Bildungsarbeit hinzuweisen. An den Landwirtschaftsschulen wird die bestmögliche Ausbildung geboten, um erfolgreich und nachhaltig den Wald zu bewirtschaften. Gerade in einer Zeit, in der sich die Rahmenbedingungen ständig verändern, müssen wir mit der Bildungsarbeit tatkräftig mithelfen, neue Potenziale zu entwickeln und zu sichern", so Forstlehrer Lobner.

Initiative für fundierte Forstausbildung in NÖ

„Namensgeber für den Forstpreis ist der verstorbene LK-Forstdirektor DI Willibald Zdimal, der sich besonders für die Forstausbildung in Niederösterreich einsetzte", betonten ***Ing. Herbert Grulich*** und ***LK-Forstdirektor DI Werner Löffler*** anlässlich der Preisverleihung. Entscheidend für die Auszeichnung ist der Notendurchschnitt in der jeweiligen Ausbildungssparte. Sponsoren der Sachpreise im Gesamtwert von rund 5.000,- Euro waren die ***Firma Stihl,*** die Forstabteilung der ***Landwirtschaftskammer, der Agrar-Verlag, Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB), Land NÖ*** (Abteilung LF2 und LAKO), ***NÖ Landarbeiterkammer,*** und die Autoren von ***„Waldwirtschaft heute".***

Im Bild: *V. l.: LAKO-Leiter Ing. Herbert Grulich, Forstfacharbeiter Herbert Gschaider, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann (Zwettl) und LK-Forstdirektor DI Werner Löffler.*

Studienreise der dritten Jahrgänge in die Niederlande

Grachten, Holzschuhe und innovative Betriebe

Vom 3. bis 8. November 2014 reisten die beiden dritten Jahrgänge der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth ***in die Niederlande.***

Ziel der Exkursion waren die Besichtigung landwirtschaftlicher Betriebe sowie das Kennenlernen von Land und Leuten.

Bei der Anreise mit dem Bus wurde ein Zwischenstopp samt Übernachtung in Köln eingelegt. Die niederländische Metropole diente dann als Ausgangspunkt für fachliche Exkursionen. So wurden, entsprechend dem Schulschwerpunkt „Rinderzucht und Grünland", eine Reihe sehr innovativer und hoch technisierter Milchviehbetriebe besucht. Auch ein sogenannter ***„Green Care-Betrieb"*** wurde genauer unter die Lupe genommen. Hier werden Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf dem Bauernhof betreut.

Neben der Landwirtschaft durften aber die kulturellen Aspekte des Landes nicht zu kurz kommen. So rundeten Besichtigungen des ***Anne-Frank-Museums,*** einer ***Holzschuhmanufaktur*** und der ***Heineken-Brauerei,*** sowie eine abendliche ***Grachten-Rundfahrt in Amsterdam*** das vielseitige Programm ab.

Fachlehrerin ***Daniela Smutny,*** die Organisatorin der Reise, zeigte sich mit dem Verlauf der Studienreise sehr zufrieden: „Die Reise in die Niederlande war für die beiden dritten Jahrgänge ein voller Erfolg, denn die Schüler waren vom vielfältigen Programm und den vielen Eindrücken sehr begeistert. Die Jugendlichen konnten in dieser Woche wertvolle Erfahrungen sammeln. Schließlich erweitert das Kennenlernen anderer Länder den eigenen Horizont und schafft Toleranz gegenüber anderen Kulturen. Der Blick über den Tellerrand ist besonders in der heutigen globalisierten Welt wichtig."

Die Reise wurde von der Schulabteilung und dem Absolventenverband der LFS Warth unterstützt.

Im Bild: *Fachlehrerin Daniela Smutny (links) und Fachlehrer Günther Kodym (vorne links) mit den Schülern.*

Kooperation zwischen Lagerhaus Technik Center Wr. Neustadt und LFS Warth

Drei neue Leihtraktoren für praktischen Unterricht

Warth, 6. November 2014;

Vertreter des Lagerhaus-Technikcenters übergaben gleich drei neue Leihtraktoren der Marke ***John Deere*** an die Fachschule Warth für den Einsatz im praktischen Unterricht.

„Die Schüler haben so die Möglichkeit die neueste Traktortechnik kennen zu lernen und damit zu arbeiten", freut sich Landtechniklehrer ***Ing. Christian Mittner.*** Ein Traktor wird für die schulinterne Fahrschule verwendet, denn die Schüler können in Warth auch den ***Traktorführerschein*** erwerben. Die beiden anderen Traktoren sind im Schulbetrieb im Einsatz und stehen ebenso den Jugendlichen zur Verfügung.

Kompakttraktoren mit neuester Technik

Das Team vom Lagerhaus Technik Center (LTC) Wiener Neustadt und den John Deere Stützpunktwerkstätten ermöglicht den Schülern mit den Traktoren ***6125R Auto Power*** (Stufenlos-Getriebe) und zwei ***6RC-Modellen*** Zugang zu modernster Traktortechnologie von John Deere.

„Wir stellen der Schule gerne diese Maschinen zur Verfügung, um die angehenden Jungbauern mit den Neuheiten in der Landtechnik vertraut zu machen", betont Verkaufsberater ***Franz Konlechner.*** „Die neuen Kompakttraktoren 6090RC und 6110RC aus dem Qualitätswerk in Mannheim sind mit der neuesten Technologie, wie ***AutoQuad Plus-Getriebe*** mit spritsparender ***EcoShift-Funktion,*** moderne leistungsstarke Motoren mit dem ***‚NUR DIESEL'*** Konzept von John Deere sowie der bekannten ***TLS-Vorderachsfederung*** ausgestattet", so Konlechner.

Im Bild: *V. l.: John Deere-Werkstättenleiter Karl Schrammel, Verkaufsberater Franz Konlechner, LM Karl Kogelbauer, Landtechniklehrer Ing. Christian Mittner und Direktor DI Franz Aichinger vor den drei neuen John Deere-Traktoren.*

Klausur in Sooss

An zwei Tagen - zu Leopoldi - veranstaltete die LFS-Warth unter Ihrem neuen Direktor ***DI Franz Aichinger*** eine erfolgreiche Zukunftsklausur mit allen Lehrern und Bediensteten in den Räumlichkeiten der Fachschule Sooss bei Loosdorf.

Schüler der LFS Warth eröffnen Juniorfirma

Erfolgreicher Start der Juniorfirma „ginoHonig"

Warth, 26. November 2014;

Die Auftaktveranstaltung für die neu gegründete Juniorfirma des zweiten Jahrganges der Fachrichtung ***„Betriebs- und Haushaltsmanagement"*** der LFS Warth fand im Rahmen des Elternsprechtages statt.

Die Schüler präsentierten dem Publikum sehr professionell ihre neue Firma mit dem klingenden Namen ***„ginoHonig"*** und stellten die Produkte vor. „Wir erzeugen Cake Pops, also Kuchenkugeln mit Schokoladeglasur am Stiel, die derzeit voll im Trend liegen. Dabei verwenden wir neben natürlichen Zutaten auch Honig und Eier von der Schule", informieren die jungen Firmeninhaberinnen.

Auch bei der ***Namensgebung waren die Schüler sehr kreativ,*** denn im Wort ***„ginoHonig"*** steckt zweimal Honig und man kann den Namen auch von hinten nach vorne lesen.

Das aktuelle Sortiment wurde auf die Adventzeit abgestimmt. Verkauft werden die Geschmacksrichtungen Schoko-Nuss, Lebkuchen, Schwarzwälder-Kirsch und Mandel-Pops.

Die selbst erzeugten Produkte werden bei Adventmärkten und Schulveranstaltungen verkauft.

Bei der Firmeneröffnung war auch Direktor Josef Krenn von der Raiffeisenbank Pittental anwesend, der als ***„Junior-Experte"*** die Firma unterstützt. Eine fachkundige Firmenführung ist somit gewährleistet. „Ich stehe gerne den Schülern mit meiner beruflichen Erfahrung zur Seite, denn das Projekt ‚Juniorfirma' ist eine sehr praxisorientierte Vorbereitung für das Berufsleben. Und da ich selbst Absolvent der Fachschule Warth bin, komme ich immer wieder gerne in die Schule", betonte Direktor Krenn.

Jungunternehmer starten durch

„Die Juniorfirma wird als fächerübergreifendes Projekt für ein Schuljahr in den Gegenständen ***Marketing, Betriebswirtschaft und Deutsch geführt",*** erklärten die verantwortlichen Lehrerinnen ***Margret Pöll*** und ***Marianne Ehrenhöfer.*** Mit Deutschlehrer ***Jürgen Mück*** sorgen die Mädchen und Burschen für eine professionelle Pressearbeit über die Firmenaktivitäten.

Wie bei jeder Firma wird auch hier Buchhaltung geführt und eine Bilanz erstellt. „Selbständiges und selbstverantwortliches Lernen steht dabei im Mittelpunkt. Die Abteilungen der Juniorfirma bestehen aus der ***Geschäftsleitung, Verkauf, Einkauf, Marketing, Office Management*** und ***Buchhaltung",*** so die Geschäftsleitung der Juniorfirma, die sich aus ***Carina Hochreiter, Magdalena Kronaus*** und ***Franziska Ulreich*** zusammen setzt.

Im Bild: *V. l.: Fachlehrerin Marianne Ehrenhöfer, Carina Hochreiter, Magdalena Kronaus, Franziska Ulreich, Bankdirektor Josef Krenn, Fachlehrerin Margret Pöll und Direktor Franz Aichinger.*

LFS Warth stellt Staatsmeister der Stockschützen

Schüler Bernhard Haberler ist bester Stockschütze Österreichs

Warth, 27. November 2014;

Beim Finale des Österreichcups der Stockweitschützen in Sebersdorf (Steiermark) am vergangenen Wochenende gewann der ***Schüler Bernhard Haberler*** in der Klasse Jugend U16.

Mit einer Weite von über 105 Meter setze sich der 14-Jährige souverän vom Teilnehmerfeld ab und geht für Österreich ***bei der Europameisterschaft an den Start.***

„Der Sieg ist für mich eine tolle Bestätigung des harten Trainings und gibt Motivation für die Zukunft. Ich werde beim EU-weiten Bewerb im Februar 2015 in Amstetten alles daran setzen, um Österreich möglichst gut zu vertreten. Ein Stockerlplatz wäre für mich ein Traumergebnis", so Haberler, der aus Neunkirchen stammt und für den Eisstockverein (ESV) Bad Fischau-Brunn startet.

Nachwuchssportler ***Haberler*** holte im Vorjahr schon zwei Landesmeistertitel und war auch beim Österreich Cup erfolgreich.

Direktor Aichinger:

„Herausragende Leistung mit Vorbildwirkung", gratulierte dem jungen Champion und sprach von „einer herausragenden Leistung des Fachschülers, die Vorbildwirkung hat".

„Die Teilnahme an Wettbewerben ist eine wertvolle Bereicherung für Jugendliche, die hier Erfahrungen fürs Leben sammeln können. Der Bundessieg von Bernhard stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass die junge Generation auch mit ihren Freizeitaktivitäten gemäß ihren Talenten und individuellen Interessen bestmöglich zu fördern ist. Ich freue mich besonders, dass unsere Schüler auch mit ihren Hobbys zu den Besten in Österreich gehören", so Direktor Aichinger.

15 Jahre Forstwirtschaftsmeisterkurse in Warth

Am 27. November 2014 fand die 5. Abschlussprüfung für Forstwirtschaftsmeister in Warth statt, bei der mehr als die Hälfte aller Kandidaten eine Auszeichnung erhielten.

„Das gute Prüfungsergebnis unterstreicht die optimale Vorbereitung und hohe Motivation der Forstmänner, die sich in den drei Ausbildungsjahren fundiertes Wissen in den Bereichen ***Mitarbeiterführung, Betriebs- und Unternehmensführung*** sowie in den ***Fachgebieten der Forstwirtschaft*** aneigneten", betonte Kursleiter ***Oberförster Ing. Hermann Mayer.*** Kursbester wurde ***Franz Paulischin*** aus Sieding.

Im Bild rechts: Als Kursbester wurde ***Franz Paulischin*** aus Sieding geehrt.

Am Foto gemeinsam mit ***Forstdirektor DI Löffler, DI Gruber und Ofö. Ing. Mayer.***

„In Niederösterreich gibt es etwa 350 Forstwirtschaftsmeister, was für eine fachgerechte Waldbewirtschaftung beste Voraussetzungen schafft", erklärte LK-Forstdirektor DI Werner Löffler. Veranstaltet wurde der Forstwirtschaftsmeisterkurs in Zusammenarbeit mit der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer sowie der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle.

Wesentliche Teile der Ausbildung sind Führung einer mindestens einjährigen Buchhaltung und die Verfassung einer Hausarbeit, bei der der eigene Betrieb unter betriebswirtschaftlichen Kriterien analysiert wird.

Aufgrund der großen Nachfrage im Industrieviertel, werden ***seit 15 Jahren in Folge Meisterkurse mit Abschlussprüfung an der LFS Warth, abgehalten.***

Information und Anmeldung

Im November 2015 startet ein neuer Forstwirtschaftsmeisterkurs an der LFS Warth. Einen Informationsabend hierzu gibt es am ***Montag, den 21. September 2015 um 18.00 Uhr in Warth.***

Organisatorische Anfragen bitte an Kursleiter ***Ing. Hermann Mayer*** per E-Mail: ***hermann.mayer@lfs-warth.ac.at***

Kursanmeldungen bitte direkt an das Forstreferat der LK-NÖ, St.Pölten.

Fachschüler über neues Agrar-Programm informiert

Junge Bauerngeneration diskutiert über ihre Zukunftsperspektiven

Warth, 10. Dezember 2014;

An der LFS Warth wurden die Schüler der 2. und 3. Jahrgänge über die Details des neuen europäischen Programms ***„Ländliche Entwicklung"*** für den Zeitraum von 2014 bis 2020 von ausgewiesenen Agrar-Experten ausführlich informiert.

Bundesrat Martin Preineder, der den kurzfristig verhinderten Landesrat Dr. Stephan Pernkopf vertrat, bestärkte die Jugendlichen auf eine fundierte Ausbildung zu setzen: „Damit die EU weiterhin der größte Agrarexporteur der Welt bleibt, brauchen wir eine junge Bauerngeneration und tatkräftige Hofübernehmer, die über das notwendige Know-how verfügen um sich dem globalen Wettbewerb zu stellen. Das europäische Programm ‚Ländliche Entwicklung' ist das Herzstück der Agrarpolitik und der Treiber für den Ausbau der ländlichen Regionen. Das neue Programm steht nun kurz vor der offiziellen Genehmigung, deshalb informieren wir die Schüler persönlich."

Landwirtschaftskammer-Direktor ***DI Franz Raab*** sprach über die „Gemeinsame Agrarpolitik" (GAP) und verwies auf die starke Stellung der rund 12 Millionen Landwirte in der EU: „Ohne das Programm für Ländliche Entwicklung wäre etwa eine flächendeckende, umweltgerechte Bewirtschaftung durch wettbewerbsfähige bäuerliche Familienbetriebe kaum denkbar".

Informationen aus erster Hand für über 100 Fachschüler

Über 100 Schüler der Fachschule Warth wurden aus erster Hand über das Programm der „Ländlichen Entwicklung" informiert. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit um mit den Experten ins Gespräch zu kommen und über ihre Zukunftsperspektiven zu diskutieren. Dabei wurden die Bereiche neuer Einheitswert, der Wegfall des Milchkontingents und die Auswirkungen der Krise in der Ukraine sowie die Wirtschaftssanktionen für Russland erörtert.

Direktor ***DI Franz Aichinger*** wies auf das neue Agrar-Programm als Impulsgeber für das Industrieviertel hin. „Es geht darum, den ländlichen Raum für Menschen attraktiv zu gestalten und in den Gemeinden Arbeitsplätze und Infrastruktur zu schaffen", so Aichinger.

Als Ehrengäste konnten Landtagsabgeordneter ***Hermann Hauer,*** Bürgermeisterin ***Michaela Walla,*** Kammerobmann-Stellvertreter ***Thomas Handler*** und die neue Bezirksbäuerin ***Karoline Ofenböck*** begrüßt werden.

Neues Agrar-Programm: mehr Geld für Investitionen

Für Niederösterreich geht es im neuen Agrar-Programm um 300 Millionen Euro, die jährlich in den ländlichen Raum fließen und sich vor allem aus Mitteln für das Umweltprogramm, das Bergbauernprogramm und das Investitionsprogramm zusammensetzen. Das von der EU zu 50 Prozent kofinanzierte Programm mit einem Volumen von 1,1 Milliarden Euro pro Jahr für ganz Österreich bringt stabile Rahmenbedingungen für die Unterstützung der Investitionen in den ländlichen Raum.

Weniger Geld für die Fläche, mehr Geld für Investitionen - das ist die Kurzformel des neuen Programms. Gerade den zukünftigen Bäuerinnen und Bauern kommt der neue Investitionsschwerpunkt entgegen. Bis 2020 rechnet man in Niederösterreich mit Investitionen in der Höhe von 1,3 Milliarden Euro für rund 20.000 Projekte. Davon profitiert aber nicht nur die Landwirtschaft, sondern das gesamte Land. Denn diese Projekte kurbeln die Wirtschaft an und schaffen tausende Arbeitsplätze.

Im Bild: *V. l.: Schüler Martin Unger, Bürgermeisterin Michaela Walla, Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Bundesrat Martin Preineder, LK-Direktor DI Franz Raab, Direktor DI Franz Aichinger und Schulsprechererin Elisa Kager.*

Die besten Forstprofis wurden gekürt

23. Waldarbeitswettbewerb für Schüler

Warth, 23. Dezember 2014;

„Beim traditionellen Waldarbeitswettbewerb des Landjugend-Schulsprengels der LFS Warth konnten die Schüler den fachgerechten Umgang mit der Motorsäge unter Beweis stellen und einer breiten Öffentlichkeit präsentieren", betont ***Förster Mag. Karl Lobner.*** „Der Wettkampf bestand aus den Bewerben: ***Fallkerb, Kombischnitt und Präzisionsschnitt.*** Die Entscheidung um die Stockerlplätze fiel dann beim spannenden Kettenwechseln der Motorsäge, wo Sekunden über die Platzierung entschieden", so Forstmann Lobner, der für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Gesamtsieger bei den Burschen wurde ***Christian Samm*** vor seinem Zwillingsbruder ***Florian Samm*** und ***Florian Wurzinger. Maria Ostermann*** nahm als einziges Mädchen am Bewerb teil und belegte den ausgezeichneten fünften Rang in der Gesamtwertung.

Praxisgerechte Forstausbildung

Dieser Bewerb unterstreicht den hohen Stellenwert der praxisgerechten Forstausbildung an der Fach-

schule Warth und ist die Vorbereitung für die im Frühjahr stattfindenden Bezirks- und Gebietsentscheide sowie dem Landesentscheid der Landwirtschaftlichen Fachschulen.

Von den Sponsoren ***Stihl, Husqvarna, Jonsered, Dolmar, Lieco-Forstpflanzen, Grube-Forst und dem Lagerhaus Technikzentrum Grimmenstein*** wurden zahlreiche Preise für die Teilnehmer gespendet. Schiedsrichter waren Förster ***Mag. Karl Lobner,*** Oberförster ***Ing. Hermann Mayer*** und Forstwirtschaftsmeister ***Karl Kogelbauer.***

Im Bild: *Förster Mag. Karl Lobner (vorne ganz rechts) mit dem Sieger Christian Samm (6. v. r., 2. Reihe) und dem gesamten Teilnehmerfeld samt den Schiedsrichtern.*

Stimmungsvoller Gottesdienst vor Weihnachten

Am 22. Dezember fand an der LFS Warth ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst statt, an der alle Schüler, Lehrer und Angestellte der Schule teilnahmen.

Beim anschließenden Essen tauschten Direktor ***DI Franz Aichinger*** und AV-Geschäftsführer ***Karl Lobner*** den Platz mit den Angestellten der Küche, um auf diese Weise ein klein wenig Danke zu sagen für die große Anstrengung, welche die Schulküche übers Jahr leisten muss .

Zusammenarbeit zwischen LFS Warth und Landespflegeheim Scheiblingkirchen

Warther Schüler gestalteten Verabschiedungstuch für Pflegeheim

Warth, 24. September 2014;

Im Rahmen einer kleinen Feier überreichten Schülerinnen der LFS Warth ein sogenanntes ***Verabschiedungstuch*** an das Landespflegeheim Scheiblingkirchen.

„Die Schüler des 3. Jahrganges Betriebs- und Haushaltsmanagement gestalteten sehr liebevoll ein spezielles Verabschiedungstuch, das über Verstorbene gelegt wird. Dadurch wird für die Angehörigen eine schöne und angemessene Verabschiedung möglich", betonen die beiden Fachlehrerinnen ***Elisabeth Mayer-Reithofer*** und ***Maria Haring.***

„Wir versuchen den Umgang mit dem Tod für betroffene Verwandte und Freunde möglichst würdevoll zu gestalten. Dabei haben uns die Schüler der Fachschule Warth mit dem Verabschiedungstuch wertvolle Dienste geleistet", freut sich Direktorin ***Anita Koller.*** „Die Zusammenarbeit mit der Schule läuft sehr gut, schließlich absolvieren die Schüler im Rahmen ihrer Ausbildung zur Heimhilfe auch die ***Praxis im Landespflegeheim",*** so Koller.

Schüler profitieren von der Ausbildung im Pflegeheim

„Für die Heimbewohner ist der wertschätzende Kontakt zu den Jugendlichen von großer Bedeutung und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird dadurch gestärkt. Aber auch die Schüler profitieren von der Ausbildung im Pflegeheim, denn so werden sie auf das künftige Berufsleben möglichst praxisnah vorbereitet", sagte Direktor ***DI Franz Aichinger.***

Im laufenden Schuljahr ist auch ein Besuch der Senioren an der Fachschule geplant, um den landwirtschaftlichen Betrieb und die Praxiswerkstätten zu besichtigen.

Im Bild: *V. l.: Direktor Franz Aichinger, Sophie Lohwasser, Fachlehrerin Elisabeth Mayer-Reithofer, Elisa Kager, Fachlehrerin Maria Haring, Stationsleiterin Anita Koller, Ehrenamtlichenkoodinatorin Isabella Paar, Seniorenbetreuerin Esther Ziegler und Palliativbetreuerin Brigitta Seebacher.*

Kulinarium des dritten Jahrganges

Schüler servieren gehobene Küche

Am 27. und 28. Februar 2015 veranstalten die Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrgangs „Betriebs- und Haushaltsmanagement" der LFS Warth als Abschlussprojekt ein Kulinarium. Das diesjährige Motto lautet: „WWW – Wald Wiese Warth" und steht ganz im Zeichen regionaler Spezialitäten. Von den Jugendlichen wird ein gehobenes Menü geboten, das die moderne Küche mit alten Kochtraditionen verbindet. Dazu werden passende Weine und alkoholfreie Getränke serviert.

„Das Kulinarium ist das Abschlussprojekt des 3. Jahrganges, wo Service und Küchenführung im Mittelpunkt stehen. Die Schüler können hier ihre praktischen Fertigkeiten unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen im Bereich der professionellen Gastronomie sammeln", betont Fachlehrerin Daniela Smutny. „Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren, denn die Schüler führen das gesamte Kulinarik-Projekt selbst durch. Vom Einkauf über die Tischdekoration bis zur Menüplanung machen die Jugendlichen alles in Eigenregie", so Lehrerin Smutny.

Selbst erzeugte Schmankerl werden am 21. März 2015 an der LFS Warth serviert

Schüler laden wieder zum „Schmankerlmarkt" ein

Warth, März 2015;

An der LFS Warth findet zum zweiten Mal der ***„Schmankerlmarkt"*** statt, den die Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft in Eigenregie durchführen.

Am 21. März 2015 gibt es von 9.00 bis 17.00 Uhr selbst erzeugte Produkte an der Fachschule Warth zu verkosten und zu kaufen. „Das umfangreiche Angebot reicht von Produkten aus der eigenen Schlachtung, wie ***Osterschinken, Geselchtes*** und ***Würste,*** bis zu verschiedensten Milchprodukten und Imkererzeugnissen. Dazu werden auch Fruchtsäfte, Most und Schnaps gereicht", informiert Direktor ***DI Franz Aichinger.*** „Im Speisesaal werden warme Speisen, wie ***Bauernschmaus*** und ***Blunzngröstl,*** serviert und im Schulcafé verwöhnen die Jugendlichen die Gäste mit selbstgemachten Mehlspeisen", so Aichinger. „Wir hoffen auf regen Besuch und laden herzlich zum ***‚Schmankerlmarkt'*** ein", so die Schüler.

Die Prämiere des „Schmankerlmarkts" im Vorjahr war ein voller Erfolg und es gab regen Andrang. Daher sei schon jetzt darauf hingewiesen, dass die bäuerlichen Produkte nur so lange angeboten werden können, wie der Vorrat reicht.

Umfangreiche Vorbereitungsarbeiten

„Die Vorbereitungen für den ***‚Schmankerlmarkt'*** laufen schon auf Hochtouren, denn alle angebotenen Speisen und Getränke werden an der Fachschule von den Schülern selbst erzeugt", erklärt Projektleiterin ***Helga Schrammel.*** „Mit diesem Schulprojekt bieten wir den Schülern neben einer fachlich fundierten Ausbildung auch einen optimalen Praxisbezug", ist Fachlehrerin Schrammel überzeugt. Die Mädchen und Burschen erhalten so eine praxisbezogene Ausbildung, denn angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung, führen die Schüler alle Arbeiten selbst durch. Am Schulprojekt sind außerdem Klassenvorstand ***Günther Kodym, Fachlehrer Karl Stückler, Daniela Smuthny und Johann Riegler*** federführend beteiligt.

Im Bild: *V. l.: Martin Zottel, Maria Ostermann, Romana Spannring, Julia Ritter, Michael Grabner.*

Symposium „Minimalbodenbearbeitung"- Praktikertage an der LFS Warth

Aufgrund des diesjährigen feuchten Sommers
rücken Abschwemmungsprobleme wieder verstärkt
in den Brennpunkt der Aufmerksamkeit.
Der Verlust an wertvollem Ackerboden und die Frage
der Folgekosten, welche derzeit noch
die Kommunen tragen drängen zum Handeln.
Eine praxisnahe und breite Information bieten
die diesjährigen Praktikertage an der LFS Warth.
Der Fachinput findet noch im Winter als Vortragsreihe statt.
Die Maschinendemonstration am Feldtag
rundet das Thema praxisnahe ab.

1. Teil: Warther Symposium

„Minimalbodenbearbeitung - Direktsaat"

Termin: Donnerstag, 19. Februar 2015, 9 - 15 Uhr

Referate zu den Themen:

*Kosten /Nutzen der Minimalbodenbearbeitung -
NÖLLWK DI Bidermann

*Erosionsproblematik und Gründeckenmanagement -
Univ. für Bodenkultur, Dr.Klik, Dr. Bodner

*Minimalbodenbearbeitung und Fungizidanwendung in Mais -
LAKO Niederösterreich, Dr. Rosner, DI Kodym

*Förderungsrelevante Hinweise
zur Minimalbodenbearbeitungsvarianten
*Anbauvarianten und Kosten sowie Praxisreferat

2. Teil: Maschinendemonstration Maisanbau

Termin: Donnerstag, 30. April 2015, 9 - 13 Uhr

Maschinenvorführungen mit Minimalbodenbearbeitungs- und Direktsaatmaschinen in Senfbegrünung sowie in unbearbeitetes mehrjähriges Kleegras

BILDUNGS ZENTRUM
Landwirtschaftliche Fachschule Warth-Aichhof

Veranstalter: LFS Warth mit Unterstützung LFI

Ländliches Fortbildungs Institut LFI

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

lebensministerium.at

Informationsnachmittag
für Schulanfänger der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth

Freitag 20. Februar 2015 14.00 Uhr

Programm

- Information über die Ausbildung in den Fachrichtungen
  - Landwirtschaft + Metallbearbeitung
  - Ländliches Betriebs- und Haushaltmanagement + Sozialberufe
- Führung durch die Schule

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

BILDUNGSZENTRUM

Landwirtschaftliche Fachschule Warth
2831 Warth, Aichhof 1
Telefon: 02629-2222-0

WARTH
www.lfs-warth.ac.at

Einladung zum Vortrag: „Nepal/Himalaya - Einischauen ins Land!"

Der Absolventenverband Bucklige Welt und Umgebung und die Nepalhilfe Lichtenegg

laden alle Interessenten ein,

zu den Vorträgen mit wunderschönen Bildern
zum Einischauen in dieses fremde Land am Himalaya!

Wann/Wo: Freitag, 20. Februar 2015, 19 Uhr Gh Buchegger in Tiefenbach

Vortragende und Themen:

**AV-Ehrenobmann Franz Riegler:*
Kurzbericht mit Fotos über die Eindrücke von der Nepalreise des AV 2014

**Max Stix, Nepalhilfe Lichtenegg:*
Bericht mit Fotos über die langjährige praktische Hilfe vor Ort

**Franz Neumüller:*
Bericht mit Fotos über seine erst kürzlich stattgefundene Besteigung eines 6000ers im Himalaya

Eintritt ist eine freie Spende, die zu 100% der Nepalhilfe Lichtenegg zu gut kommt!

Auf Ihren werten und zahlreichen Besuch freuen sich:

AV-Ehrenobmann, Franz Riegler
Nepalhilfe Lichtenegg, Max Stix

Das neue Kursprogramm 2014/2015 des Bildungszentrums Warth-Aichhof ist schon erschienen.
Alle Kurse samt Kursbeschreibung entnehmen sie unserer Homepage unter:
www.lfs-warth.ac.at

Diese Kombination bringt Erfolg vom Feld bis zum Futtertisch

GREEN STAR Grassamen

BON SILAGE Europas Siliermittel Nr. 1

SCHAUMANN – Erfolg im Stall

www.schaumann.at

Pichler GMBH Landmaschinentechnik
2860 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Fleisch aus Ihrer Region
GRANDits CLASS
GRANDits
www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
✆ +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinsenhof 9
✆ +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com

Mimaki
DRUCK & KOPIE
Gangl
XEROX
Canon
DIGITAL · DRUCK
OFFSET · DRUCK
TEXTIL · DRUCK
Telefon 0 26 42/52 381, Fax DW 3
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Gutenberggasse 1

Getränkedienst E. Resch
2860 Kirchschlag, NÖ.
Hauptplatz 30
Telefon 0 26 46/230 7

Feldfutter & Dauergrünland auf höchstem Niveau

Futterprofi KM, KR
auch mit 100 % Bio-Komponenten verfügbar
Rotkleegrasmischung für zwei Hauptnutzungsjahre in mittleren und milden bzw. rauen Lagen

Futterprofi LR
auch mit 100 % Bio-Komponenten verfügbar
Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmachergemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre

Grünlandprofi NI
auch mit OptiCover-Saatgutinkrustierung verfügbar
Nachsaatmischung für Intensivwiesen und -weiden

Grünlandprofi NA
auch mit 100 % Bio-Komponenten verfügbar
Nachsaatmischung für Dauerwiesen und -weiden in allen Lagen

geprüft auf Ampfer

Ihr Ansprechpartner:
Raimund BRANDSTETTER, MSc.
Tel. 0664/85 50 621
raimund.brandstetter@saatbaulinz.at
www.saatbaulinz.at

saatbau linz®
Saat gut – Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

Lagerhaus | Bau & Garten
Ihr starker Partner für
Baustoffe - Agrarprodukte
Brennstoffe - Werkstätte - Tankstelle
Bau- & Gartenmarkt - & alles rund um den Garten
Lagerhaus | Bau & Gartenmarkt
GRIMMENSTEIN Tel. 02644/7341-50
Lagerhaus | Fachwerkstätte
GRIMMENSTEIN Tel. 02644/37137
UNSER LAGERHAUS

EINLADUNG ZUM MILCHSTAMMTISCH

Termin: DO 12. Februar 2015, 19.30 Uhr

Ort: LFS Warth, Aichhof 1, Speisesaal

Referent: OLWR Dipl. Päd. Ing Josef Weber
Themen:

- Milchquotenende und Entwicklungen im Milchbereich
- Präsentation von Milchprodukten, Käseraclette

Seminarbeitrag: 5 € pro Person inkl. Getränken,
Produkten und Unterlagen
Keine Anmeldung erforderlich!!

MI, 11. März 2015, in der LFS Warth, 9 bis 16 Uhr

Milchviehstall – planen, bauen, finanzieren.
(Anmeldung: BBK Neunkirchen, Tel. 05 0259 41400).
unbedingt Anmeldung erforderlich.

Kosten: 10 €/Person.
Referenten: Bauberater, Betriebswirtschaftsberater der LK NÖ;
TGD-Anerkennung 2 Std.
Inhalte: Kennzahlen in der Milchproduktion, Stallbauförderung,
Tierschutz, Haltungssysteme, kostengünstige Neu- und Umbaulösungen.

Betriebsbesichtigung am Nachmittag.

SCHAUMANN
– Erfolg im Stall

www.schaumann.at
info@schaumann.at
2345 Brunn/ Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 25-27
☎ 022 36 / 316 41

FWG
KRUMBACH
UMWELTFREUNDLICHES HEIZEN
Ihr Partner für
ENERGIEHOLZ
Tel. u. Fax: 02647 / 42155
Mobil 0676 / 6653917

Raiffeisen. Meine Bank